

Neujahrsempfang in der Pro Seniore Residenz



Zu ihrem Neujahrsempfang am 15. Januar 2020 hatte die Pro Seniore Residenz eingeladen und alle Gäste waren erwartungsvoll in den großen Saal der Residenz gekommen, um mit den zahlreich erschienenen Besuchern und Bewohnern/Innen auf ein gutes neues Jahr 2020 anzustoßen. Mit zwei Geigenduetten stimmten Ann-Sophie Englmann und ihre Begleitung Anna-Lisa Wies einfühlend die Gäste auf den Neujahrsempfang ein. Residenzleiterin Alexandra Ries hieß alle Gäste sehr herzlich willkommen, allen voran Bürgermeister Hans-Dieter Schneider. "Das alte Jahr ist nun vorüber. Auch in diesem Jahr starten wir mit dem Neujahrsempfang", so die Residenzleiterin. "Bei uns war wieder viel los und so haben wir für sie einige der Höhepunkte zusammengestellt, die wir ihnen nun eigens auf einer Leinwand präsentieren wollen. Zu Beginn zeigen wir ihnen einen Ausschnitt der Veranstaltungen der Residenz. Am Ende werden sie aber auch einen kleinen Einblick hinter die Kulissen bekommen, was bei uns sonst noch so passiert. Direkt nachdem wir das Jahr 2019 traditionell mit dem Neujahrsempfang gestartet haben, fand unsere erste Veranstaltung statt mit dem Motto "Lagerfeuer auf der Gartenterrasse". Es wurde Stockbrot geröstet und Glühwein getrunken. Für rustikale Gemütlichkeit wurde von unserer Kollegin Claudia Vonhaz persönlich ein riesiger Topf original ungarische Gulaschsuppe zubereitet", so Alexandra Ries, und weiter: "Der nächste Höhepunkt folgte direkt. Wenn die Geeßtreiber zum Mutterstadter Fasching aufrufen, stehen auch wir in der Residenz selbstverständlich parat und so sind wir auch diesmal wieder alle gemeinsam beim Umzug mitgelaufen. Eine neue Idee reifte in unseren Köpfen und wurde direkt umgesetzt: bei schöner Musik im Kaffeehaus die Zeit miteinander verbringen? Torten und Kuchen, bei denen die Österreicher neidisch werden, original Kaffeehaus-Musik, stilvolles Ambiente - es war wirklich ein besonderer Nachmittag. Die nächste Reise ging ans Meer. Sonne, Strand und Meer tun auch unseren Senioren gut auf unserer Gartenterrasse mit passenden Liedern und Geschichten. Unser Sommerfest fand, wie könnte es anders sein, unter dem Motto: „Begegnung der Kulturen - Wir sind bunt“ statt. Unser zweites großes Fest ist das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Oktoberfest. Gäste wie Bewohner wurden zünftig verwöhnt mit Kaffee und Kuchen und später mit Bier und traditionellen Oktoberfest-Spezialitäten. Eine weitere Tradition ist der Besuch unseres residenzeigenen Nikolaus. In diesem Jahr hatte er wirklich viel zu tun. Den Tag über alle Senioren in der Residenz, am Abend beim Adventsleuchten. Nun kommen wir zum Blick hinter die Kulissen. All diese Momente sind nur möglich, wenn

sich Menschen engagieren. Es werden unzählige helfende Hände benötigt. Genauso wichtig wie die hauptamtlichen Mitarbeiter sind für uns alle, die uns ehrenamtlich unterstützen“, so die Leiterin.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider ließ es sich nicht nehmen, an alle Bewohner/innen, Gäste, Freunde und Mitarbeiter/innen der Residenz seine herzlichen Neujahrsgrüße zu richten: “Es ist immer wieder schön in die Residenz zu kommen, sie ist eine zentral eingebundene und sehr wichtige Einrichtung für Mutterstadt”. Er nannte noch einige Vorhaben, die zukünftig anstehen, u. a. der Bau der VR-Bank und die Erstellung eines neuen Einkaufsmarktes mitten im Zentrum von Mutterstadt. Der protestantische Pfarrer Knut Trautwein wies in seiner Rede darauf hin, Gottesdienste in der Residenz und auch außerhalb seien wichtig, um auch hier den christlichen Gedanken fortzuführen und zu pflegen.

Nach den Reden formatierte sich am Saaleingang das Team der Küche mit reichlich und köstlich zubereiteten Canapés. Inzwischen hatte man die Sitzordnung ohnehin aufgegeben, so dass in kleinen Stehgruppen die Gäste die Gelegenheit fanden, ihre Neujahrsgrüße loszuwerden!

(Amtsblatt vom 23. Januar 2020)

(Text und Bild: Gerd Deffner)